ARENA

Das Stadionmagazin des VfR Eintracht Koblenz

Saison 2020/2021 Ausgabe 4 27. September 2020

4. Spieltag!

VfR Eintracht Koblenz

TuS Kettig

Grußwort zum Spiel

Liebe Karthäuser Fußball-Fans,

am vergangenen Wochenende ist uns wieder einmal vor Augen geführt worden, dass wir auch in dieser Spielzeit nicht von einer normalen Saison ausgehen dürfen. Knapp zwei Stunden vor unserer Auswärtspartie bei der SG Augst wurde das Spiel abgesetzt. Ein Spieler aus der Regionalligamannschaft von Rot-Weiss Koblenz, der bei unserem Heimsieg gegen deren Zweitvertretung mitwirkte, stand unter Corona-Verdacht, der wenig später bestätigt wurde. Inzwischen wurden gar acht Spieler der Südstädter positiv getestet.

Ich gehe davon aus, dass wir noch öfter solch kurzfristige Spielabsagen erleben werden. Ein guter Grund, dass wir in der VfR-Arena an unserem Hygienekonzept festhalten. Daher geht die eindeutige Bitte des Abteilungsvorstandes an alle, die unseren Platz betreten: beachtet die Vorgaben und haltet vor allem Abstand zu euren Nachbarn.

Für das heutige Heimspiel erwarten wir Trainer, Mannschaft und Fans des TuS Kettig in der VfR Arena, die wir auf der Karthause ganz herzlich willkommen heißen. Unsere Gäste sind mit je einem Sieg, Remis und Niederlage in die Saison gestartet und stehen derzeit mit einem Zähler mehr auf dem Konto knapp vor unserer Ersten.

Die wollte eigentlich am vergangenen Wochenende in Eitelborn die bittere Niederlage aus dem Vorjahr vergessen machen. Aber auch gegen Kettig ist aus der Vorsaison noch eine Rechnung offen. Der VfR zeigte damals beileibe kein gutes Spiel und musste mit einer 0:4-Schlappe die Heimreise antreten. Trotzdem landeten die Gäste deutlich auf dem letzten Tabellenplatz und konnten nur dank des Saisonabbruchs die Klasse halten. Ein solches Ergebnis soll es in diesem Jahr nicht geben, wenngleich Kettig aktuell stärker einzuschätzen ist.

Unsere Spieler sind jedenfalls hochmotiviert und möchten unbedingt die nächsten drei Punkte einsammeln. Dazu brauchen sie wieder eure Unterstützung - kommt zahlreich zum Spiel.

Bereits am Vorabend tritt die Dritte auf TuS Kettig II, während die Zwote am Sonntagmorgen auf dem neuen Horchheimer Kunstrasenplatz antreten muss.

Freuen wir uns auf schöne Spiele und viele Punkte für den VfR!

Euer

Wolfgang Scholz

TuS Kettig

Tor

Florian Anheier, Eric Neunfeldt

Abwehr

Marius Spurzem, Berkan Colak, Rafael Weber, Oliver Pachl, Jaspar Wcislo, Konstantin Koch, Mohammad Saloukha

Mittelfeld

David Nickenig, André Vogt, Kevin Dimmel, Daniel Molitor, André Manns-Schoos, Philipp Groß, Niklas Zimmer, Sebastian Gutena, Philipp Klein, Christian Trapp, André Mertens

Angriff

Manuel Trapp, Marcel Birkner, Björn Otte, Olé Birkir Bjarkasson

Trainer

Timo Theisen

Quelle: Rhein-Zeitung Tempo Tore Titeljagd 2020

Kosten: 99,- € (pro Jahr)

Leistungen:
+ Kostenfreier Eintritt zu allen Heimspielen der 1. Mannschaft
+ Bei jedem Heimspiel erhalten Sie eine Bratwurst und ein Getränk ihrer Wahl kostenfrei
+ Druck Ihres Logos / Namens auf der Club 100 Tafel in der VfR-Arena
+ Eigene Clubkarte
+ Einladung zum Sponsoren- bzw. Club 100 - Treffen

Ihr Ansprechpartner ist Stefan Bach (stefbach@arcor.de) oder alle Vorstandsmitglieder.

Wir freuen uns auf SIE!

Die ERSTE 2020/2021

STECKBRIEF
Woher kommst du?
Koblenz
Was machst du beruflich?
Ausbildung im Groß- und Außenhandel
Was ist deine Stärke?
Spieleröffnung & Zweikampf
Was nimmst du auf eine einsame Insel mit?
Pommes, Freundin & einen Ball
Was ist dein Lieblingsteam?
Borussia Dortmund
#wirfüreuchihrfüruns
Philip Hürter
Abwehr
In Eintracht seit 2020
20

HERZLICH
ARENA
WILLKOMMEN
Vereinsheim VfR Eintracht Koblenz
Telefon: 52820
Costa & Toli
Bitburger
Sieger
Bitburger-Kreispokal
Saison 2019/20
Kreis Koblenz

Rückblick

Kreisliga A - 2. Spieltag - 13. September 2020
VfR Eintracht Koblenz - TuS Rot-Weiss Koblenz II 2:1 (0:0)

Nach dem Pokaltriumpf vom Dienstag stand zum Abschluss der ersten englischen Woche die Heimpremiere in der Kreisliga gegen die Regionalligareserve von Rot-Weiss Koblenz auf dem Terminkalender. Die Vorstädter hatten mit Milan Scherer im Tor und Leon Gitzen sowie Dogus Könez gleich drei Spieler aus dem Regionalliga-Kader in der Startaufstellung dabei. Beim VfR gab es eine wesentliche Änderung: Innenverteidiger Marius Franzmann trägt ab sofort das mit dem Weggang von Torjäger Jonas Seifer verwaiste Trikot mit der Rückennummer 17.

Die rund 80 Zuschauer sahen von Beginn an ein Spiel ohne große Höhepunkte sprich Strafraumszenen. Dafür beackerten sich die Akteure beider Teams vornehmlich im Mittelfeld. Dabei hatten die Karthäuser zumindest in der ersten Halbzeit spielerisch leichte Vorteile und mehr Ballbesitz. Es dauerte bis zur 10. Minute, als zuerst Florian Dombrowski und kurz darauf Jason Carey mit den ersten Torschüssen aufwarteten, die aber keine Gefahr darstellten. Beflügelt vom neuen Trikot tauchte Marius Franzmann bei Standards im gegnerischen Strafraum auf, doch der Torriecher von Jonas Seifer hatte sich noch nicht vollends übertragen. Für die Rot-Weissen war erst in der 38. Minute ein Abschluss von Clemens Nytz zu verbuchen. Kurz vor der Halbzeit hatten noch einmal Leo Schwarz und Martin Skiba Möglichkeiten, aber Keeper Milan Scherer brauchte nicht einzugreifen.

Bis zum Pausenpfiff verlebten beide Torhüter einen ruhigen Nachmittag, während sich ihre Kameraden im Mittelfeld um jeden Ball kämpften. Trotz der Intensivität im Spiel blieb das Geschehen in einem sportlich fairen Rahmen. Mit dem gerechten torlosen Remis wurden die Seiten gewechselt.

Die zweite Spielhälfte begann genauso, wie die erste aufhörte. Beide Team schenkten sich nichts, es gab nun aber vermehrt kleine Nicklichkeiten, die sich in ein paar gelben Karten niederschlugen. Den besseren Start hatte zunächst der VfR, doch Dominik Steinbacher verfehlte das Tor knapp. Allmählich wurden die Rot-Weissen aktiver und ließen Torhunger erkennen. Doch im Abschluss haperte es dann mit der Zielgenauigkeit und die Bälle vom auffälligsten Angreifer Alex Ritli gingen meist in größerer Entfernung vom Tor ins Aus.

Schon das Pokalfinale hatte deutlich gemacht, dass mit dem VfR in der Schlussphase zu rechnen ist. Dies sollte auch heute der Fall sein. In der 84. Minute brachte Florian Dombrowksi einen Freistoß halbhoch in den Strafraum, wo an Freund und Feind zunächst vorbei segelte. Wäre da nicht der aufgerückte Innenverteidiger Philip Hürter gewesen, der in den Ball hineinlief und per Kopf am Keeper vorbei zur ersehnten Führung traf. Damit nicht genug. Der Anstoß der Rot-Weissen wurde früh abgefangen und der eingewechselte René Adolf schob die Kugel nach rechts zu Leo Schwarz rüber. Der startete durch, verlud den Torhüter und schob zum 2:0 ein.

Wer jetzt dachte, das wäre es gewesen… Als alle schon mit dem für ein solches Spiel angebrachten Remis rechneten, passierte doch noch einiges. Zunächst sah der bereits vorbelastete Philip Hürter nach einem Foulspiel in der 88. Minute die gelb-rote Karte und wird nächste Woche beim Auswärtsspiel in Eitelborn fehlen. Erst in der Nachspielzeit ging ein Schuss von Alex Ritli direkt auf das VfR-Tor, wo Florian Walgenbach-Albat auf der Hut war. Bei seiner nächsten Gelegenheit machte es der 10er von Rot-Weiss besser. Einen Freistoß kurz vor der Strafraumlinie versenkte er in der vierten Minute der Nachspielzeit direkt neben den rechten Torpfosten zum 2:1.

Die Vorstädter warfen jetzt noch einmal alles nach vorne, doch die Karthäuser Abwehr war standhaft und ließ nichts mehr zu. Zwei Minuten später wurde das Spiel vom sicher leitenden Schiedsrichter Markus Klement abgepfiffen. Mannschaft und Funktionsteam waren erleichtert über den knappen Sieg und können sich jetzt ein wenig von den Strapazen der letzten Wochen erholen.

Aufstellung: Florian Walgenbach-Albat – Nico Merkel (ab 71. René Adolf), Marius Franzmann, Philip Hürter, Jan Mehl (ab 58. Pascal Krämer) – Martin Skiba, Paul Schmitt – Florian Dombrowski, Leo Schwarz, Dominik Steinbacher – Jason Carey (ab 86. Stephan Merkelbach).
Nicht eingesetzt wurden Christian Scholz, Sead Kopilji, Kevin Paulus.

#WIRFÜREUCHIHRFÜRUNS

#VFREINELIEBE

Der VfR bedankt sich ganz herzlich bei seinen Gönnern und Unterstützern

KÖHLER GMBH
Labor + Lehrmittel Vertrieb

VEREINSHEIM BEI COSTA

Fix & Fair
Computer GbR

florian apotheke
Florian Faßbender
EKZ Berliner Ring

textreme.de
textildruck • werbetechnik

RHENSER
MINERAL WASSER

klinisch pH Wert 5,5 geprüft
sebamed®

Die Zwote 2020/2021

Die Dritte 2020/2021

Aktuelles von der ZWOTEN

Kreisliga C - 2. Spieltag - 12. September 2020

SC Bendorf-Sayn II - VfR Eintracht Koblenz II 6:2 (2:2)

Aufstellung: Jens Schulz, Dennis Plauschek, Jan Goos, Luca Leon Hauser, Sead Kopilji, Alexander Fink, Cüneyit Dingiltepe (ab 80. Manuel Milz), Jan Schwittling (ab 85. Sandro Schmolle), Christian Scholz, Denis Graef (ab 75. René Dommermtuh), Dennis Neis.
Tore: 0:1 Alexander Fink (9.), 0:2 Alexander Fink (21., Strafstoß)

Kreisliga C - 3. Spieltag - 20. September 2020
VfR Eintracht Koblenz II - SC Simmern 6:4 (2:2)

Eine torreiche Partie erlebten die Zuschauer beim Drittrundenspiel der Kreisliga C. Darunter waren auch einige Besucher, die eigentlich die Erste in Eitelborn sehen wollten. Dieses Spiel wurde jedoch kurzfristig (= zwei Stunden vor Anpfiff) abgesetzt. Es sollte ein sehr abwechslungsreiches Spiel werden, das vor allem in der ersten Halbzeit ausgeglichen verlief. Allerdings hatte die Zwote häufiger als der Gast aus Simmern die Möglichkeit ein Tor zu erzielen. Den besseren Start erwischten die Westerwälder, denn bereits in der 5. Minute tauchte Daniel Bäcker von rechts kommend alleine vor dem Tor und Keeper Jens Schulz auf und traf zur frühen Führung ins lange Eck. Beim ersten Eckball für die Karthäuser wurde im Zentrum Martin Halvorsen umgestoßen und Schiedsrichter Peter Schmitt entschied ohne zu Zögern auf Strafstoß. Dennis Löcher schnappte sich den Ball, verlud den Simmerner Torhüter Leonard Ringmann und traf sicher zum Ausgleich.

Der VfR machte weiter Druck und erspielte sich Torchancen. Zunächst vergab Cüneyit Dingiltepe (18.), dann traf Alexander Fink in der 22. Minute aus der Mitte des Strafraumes zum 2:1. Den egalisierte Simmern mit der folgenden Aktion: ein Distanzschuss von Marcel Weisbrod wurde noch abgefälscht und landete im rechten Toreck. In der Folge bekämpften sich beide Teams mehrheitlich im Mittelfeld. Cüneyit Dingiltepe und Luca Leon Hauser verfehlten das Ziel genauso wie die Freistöße auf der anderen Seite vom Torschützen Marcel Weisbrod.

In der zweiten Spielhälfte begann die Zwote fulminant. Erste Abschlüsse blieben noch ohne Zählbarem, doch in der 53. Minute war wiederum Alexander Fink. Der hatte sich in einer feinen Einzelleistung an der Torauslinie gegen einen Gegenspieler durchgesetzt und hämmerte den Ball aus spitzem Winkel zum 3:2 unter die Latte. Die Antwort der Gäste blieb nicht lange aus. Nur zwei Minuten später landete eine Flanke von rechts auf dem Kopf von Daniel Bäcker und von dort zum erneuten Ausgleich im rechten Torwinkel. Nun ging es Schlag auf Schlag. 63. Minute: Stephan Merkelbach behauptete sich auf der linken Angriffsseite und schob den Ball in die Mitte, wo Cüneyit Dingiltepe freie Schussbahn hatte und sicher zum 4:3 traf. 67. Minute: Stephan Rein bediente mit einem langen Ball Luca Leon Hauser, der vor dem herauslaufenden Keeper zum Abschluss kam. Der in Richtung Tor trudelnde Ball konnte von einem Simmerner Abwehrspieler auf der Linie geklärt werden.

Inzwischen spielte sich das Geschehen vornehm-

lich in der Gästehälfte ab. Stephan Merkelbach, Alexander Fink und Dennis Löcher hatten die Chance, den Vorsprung auszuweiten. Und dann passierte in der Schlussphase doch noch einiges. Inzwischen war das Geburtstagskind Johannes Weismüller auf dem Platz – und zwar im Sturmzentrum. Ein kluger Schachzug von Trainer Denis Graef, der in der 82. Minute nach einer schönen Kombination in das 5:3 mündete. Luca Leon Hauser spielte auf der rechten Seite Stephan Merkelbach frei, der wiederum den Blick für den vor dem Tor alleine gelassenen Einwechselspieler hatte. Ein Schritt, ein Schuss, ein Tor: schönes Geburtstagsgeschenk für Jo und eine Kiste für das Team.

Drei Minuten später wurde auf links Alexander Fink freigespielt, der keine Mühe hatte, seinen dritten Treffer zum 6:3 zu erzielen. In der Nachspielzeit wurde Jens Schulz erstmals durch Tobias Knopp geprüft und verhinderte einen weiteren Treffer. Der fiel dann aber direkt nach dieser Parade, als der Ball ein zweites Mal in den Strafraum gespielt wurde. Dann war Schluss, mit einer guten zweiten Halbzeit hat sich die Zwote belohnt und

die derbe Niederlage vom letzten Wochenende wettgemacht.

Aufstellung: Jens Schulz, Dennis Plauschek, Jan Goos (ab 59. Dominik Sahm), Luca Leon Hauser, Alexander Fink, Stephan Rein, Cüneyit Dingiltepe (ab 76. Johannes Weismüller), Martin Halvorsen (ab 82. Sandro Schmolle), Stephan Merkelbach, Dennis Neis, Dennis Löcher (ab 82. Daniel Jaeger).
Nicht eingesetzt wurden René Dommermuth und Felix Kalter.

Aktuelles von der DRITTEN

Kreisliga D - 2. Spieltag - 12. September 2020
VfR Eintracht Koblenz III - TV Mülhofen III
9:2 (3:1)

Unglaublich aber wahr! Der Ball rollt wieder! Also ganz offiziell… mit Meisterschaft und so. Zum Saisonauftakt konnte Trainer Ludwig Schmitz aus dem Vollen schöpfen! Empfangen wurde der TV Mülhofen III. Auch wenn die letzten Spiele klar für den VfR ausgegangen waren, ist es wohl der größte Fehler, genau diese Gegner – gerade am Anfang der Saison – zu unterschätzen.

Chrissi Neis, der „Manuel Neuer“ der Kreisliga, stand zwischen den Pfosten. In der Mitte vor ihm kam Markus „Bieny“ Hoffmann sowie auf den Außen Yannik „B“ Bärtges und Yücel Cakmakci zum Einsatz. Vor der Abwehrkette liefen im zentralen Mittelfeld der Kapitän Luis „Ehrenmann“ Lohmer sowie Karsten „Kalle“ Krisch auf. Tobias Kipp und Dennis „Keule“ Krisch besetzten die Außenbahnen. Die Spitze bildeten Marvin Frings, Marcus Mattlener sowie Axel Smuda.

Schiedsrichter Kim Stoepel pfiff die Partie pünktlich um 18 Uhr an. Beide Mannschaften versuchten direkt dem Spiel ihren Stempel aufzudrücken. Auch Mülhofen startete mit viel körperlichem Einsatz in die Partie und konnte den ein oder anderen Angriff Richtung Tor des VfR starten. Aber spätestens an dem Abwehrbollwerk um Krisch und Hoffmann prallten die Angriffe ab. Nach vorne hin begann der VfR III etwas hektisch, da man versuchte, so schnell wie möglich den „tödlichen Pass“ zu spielen. Die ersten 20

Minuten fanden somit eher im Mittelfeld statt. Es gab ein paar Fernschüsse des VfR, die jedoch vom soliden Gästekeeper geklärt werden konnten. In der 23. Minute kam jedoch unser Zuckerfuß Luis Lohmer erneut zum Schuß. Und dieses Mal passte alles. Der Vollspannschuss berührte erst noch den rechten Pfosten, um dann die Torlinie zum verdienten 1:0 zu überqueren.

Und dann passierte etwas, wovon sicherlich noch die Kinder von Christian Neis (Chrissi Neis Junior der Erste und seine Schwester Jaqueline-Antonietta Rosa Neis) erzählen werden! Michael Saar vom TVM nahm sich den Ball nach dem Tor und legte sich das Leder auf den Anstoßpunkt. Und dann zog er einfach mal zum Anstoß ab… mal einfach so! Und der Ball flog, flog und flog… Aber als Chrissi Neis merkte, dass das Ding gefährlich würde, war es auch schon zu spät. Auch die vier Schritte im Rückwärtssprint und der Klärungsversuch halfen nichts mehr. Der TVM erwischte den VfR III eiskalt und konnte im direkten Gegenschlag zum 1:1 ausgleichen! Nicht schlecht Herr Saar!

Aber nur 3 Minuten später konnte Frings den vorherigen Torabstand wieder herstellen. Nach einem Seitenwechsel durch Dennis Krisch auf den heraneilenden Kipp schnappte sich Frings das Leder und verwandelte eiskalt zum 2:1. Der VfR wurde nun immer stärker und erhöhte den Druck auf das gegnerische Tor. Anstatt Toren hagelte es jedoch erstmal nur Eckbälle, die nicht verwertet werden konnten. Auch ein lupenreines Tor durch Kipp wurde aus bisher noch ungeklärten Gründen nicht gegeben. In der 41. Minute konnte sich der TVM nur noch mit rabiaten Mitteln helfen und stoppte Cakmakci mit einem Foul im 16er. Cakmakci trat selbst an und verwandelte den Elfmeter gekonnt zum 3:1 Pausenstand.

Nach der Halbzeit begann der VfR III unverändert. Und der erste Angriff zeigte dann auch direkt Erfolg. Bärtges konnte auf der Außenbahn den Ball behaupten. Dieser sah dann auch den in den gegnerischen 16er einlaufenden Mattlener und spielte einen Zuckerpass auf dessen linken Fuß. Dieser konnte den Ball nach erster Parade des Torhüters ins Netz drücken. 4:1 für den VfR III in der 47. Minute. In der 51. Minute zappelte das Leder wieder im Netz der Gäste. Nach einer schönen Flanke von Cakmakci ließ Frings wie gewohnt dem gegnerischen Keeper wenig Chancen und verwandelte mustergültig zum 5:1.

Nur zwei Minuten später nutzte der TVM eine Flanke aus dem Halbfeld für eine unhaltbare Direktabnahme zum 5:2. In Sachen Chancenauswertung konnte man dem TVM an diesem Spieltag nichts vorwerfen! Was jedoch keinerlei die Leistung der Innenverteidiger um Hoffmann und Karsten Krisch sowie unseres Schlussmannes Neis schmälern soll.

Konditionell und mental musste der TVM langsam einbüßen und der VfR III kam dann im letzten Viertel so richtig in Torlaune. Patrick Kloss konnte die Vorlage von Frings in der 74. Minute ungehindert annehmen und mit seinem satten Schuss auf 6:2 erhöhen. Nur eine Minute später kam der eingewechselte Burak Tasar aus dem Halbfeld herangeeilt. Frings sah den schnellen Tasar und zirkelte den Ball auf seine Sohle am zweiten Pfosten. Der drückte dann das Leder per Direktabnahme unter die Latte zum 7:2. Ein schönes Tor!

In der 80. Minute konnte Lohmer seine Schussgenauigkeit unter Beweis stellen. Nach dem Klärungsversuch einer Ecke gegen den TVM traf Lohmer via Volleyabnahme den Ball vor dem

16er so genau, dass der Ball unhaltbar im rechten Eck einschlug. 8:2 für den VfR III.

Den krönenden Abschluss machte dann Cakmakci nach einem Solo durch das Halbfeld in der 82. Minute zum 9:2 Endstand. Auch wenn der Anfang etwas holprig war, zeigte der VfR im später Verlauf, was er wirklich kann - wobei hier sicherlich auch noch Luft nach oben ist.

Aufstellung: Christian Neis, Yannick Bärtges, Karsten Krisch, Markus Hoffmann, Marvin Frings, Dennis Krisch, Axel Smuda (ab 41. Patrick Kloss), Tobias Kipp (ab 41. Nikolai Schulz), Marcus Mattlener (ab 54. Burak Tasar), Yücel Cakmakci, Luis Lohmer.

Kreisliga D - 3. Spieltag - 20. September 2020

SV Anadolu Spor II - VfR Eintracht Koblenz III

0:5 (0:2)

Kann es noch mehr Romantik geben? Als auf einem Hartplatz-Acker an einem Sonntag Morgen im September - bei einem Auswärts-Meisterschaftsspiel in der Kreisliga D, Staffel II? Gut, dann hätten wir das geklärt! Erfolgscoach Ludwig Schmitz musste verletzungsbedingt ein wenig umstellen. Karsten „Kalle“ Krisch zwickte noch etwas der Oberschenkel nach einer Trainingsverletzung und pausierte sicherheitshalber. Aber für solche Fälle ist der VfR mittlerweile mit einem sehr breiten Kader gewappnet. Welch ein Luxus, wenn man auf der Bank durchgehend starke Spieler hat und man gerade - in der aktuellen „englischen Woche“ - ohne Probleme rotieren kann.

Auch im Tor gab es eine Neuerung! Der erst vor kurzem dazu gestoßene Steven Frings spielte für Chrissi Neis, der gerade seine Plauze in der Sonne bräunen lässt (Viel Spaß Chrissi und erhol Dich gut!). Vor Frings spielten die starken Innenverteidiger Vitali Janzen (der wohl bald in die Fußstapfen von Jerome Boateng treten wird) und Markus „Bieny - die Wunderwaffe“ Hoffmann. Selten war es vor dem Tor der Karthäuser so kalt… so eiskalt! Auf der linken Außerverteidiger-Position spielte die Angela Merkel der Linksverteidigung Yücel Cakmakci in seiner 532ten Amtszeit. Auf der Gegenseite rannte Tobi Kipp eine tiefe Furche in die Außenbahn des Hartplatzes in den Boden. Er spielte für Yannik Bärtges, der ebenso seine Plauze in die Sonne hält. Auch auf den 6er-Positionen gab es Neuerungen. Burak „Wirbelwind“ Tasar sowie Niko „Pirlo“ Schulz. Auf den Außen kamen Axel „The Locomotive“ Smuda sowie Dennis aka „die Kreisliga-Haubitze“ Krisch zum Einsatz. Vorne begann Schmitz ebenso mit einem neuem Duo: Luis „Ehremann“ Lohmer sowie Patrick „egal wo, ich spiel einfach auf jeder Position gut“ Kloss.

Schiedsrichter Dennis Kaczmarek (Danke für deinen Einsatz!) pfiff die Partie um Punkt 11 Uhr an. Beide Mannschaften kämpften in den ersten Minuten eher gegen die Platzbedingungen, als gegeneinander. Der ungewohnte Untergrund brachte aber auch keinem Team Vorteile sondern eher Nachteile. In der 8. Spielminute bekam Lohmer das Leder am gegnerischen 16er auf den Fuß. Und dass man Lohmer genau nicht da zum Schuss kommen lassen darf, sollte mittlerweile einigen klar sein. Das Leder zappelte Sekunden später im rechten Eck zum 0:1 für den VfR III. Für alle die das Tor nicht gesehen hatten, gab es 5 Minuten später eine Wiederholung. Wieder konnte Lohmer sich den Ball am gegnerischen 16er vorlegen und das Leder gekonnt hinter die Torlinie befördern. Einer starker Auftakt zum 0 :2 in der 14. Minute.

Der VfR gewöhnte sich immer mehr an die schwierigen Platzverhältnisse und konnte somit die Heimmannschaft immer weiter unter Druck setzen. Dabei sprangen viele Standards für den VfR raus, die jedoch ungenutzt blieben bis zum Halbzeitpfiff. Mit Wiederanpfiff der Partie hielt der VfR den Druck auf das gegnerische Tor aufrecht. So konnte sich auf der rechten Außenbahn Kipp in der 48. Minute behaupten und in den gegnerischen 16er einlaufen. Was dann geschah, könnte man in zwei Varianten beschreiben: a) Kipp lief den kurzen Pfosten an und chippt das Dinge wie Lionel Messi zu seinen besten Zeiten über den Torwart unhaltbar ins lange Eck. Ein absolutes Traumtor!!! Oder b) Kipp wollte einen der einlaufenden Stürmer den Ball zuchippen, traf aber den aber nicht richtig, weshalb dieser unhaltbar und glücklich ins lange Einschlug. Was ein Sonntagstreffer! Aber egal wie: Kipp machte das 0:3 für den VfR III und das ist das, was zählt!

Nur drei Minuten später lief Tobi Kipp wieder über die linke Außenbahn das gegnerische Tor an. Auch gibt es wieder zwei verschiedene Versionen des weiteren Verlaufs: a) Kipp sah, dass der Torwart circa einen halben Schritt zu weit vor dem Tor stand und nutze diese eine Sekunde, um den Ball gekonnt aus 20 Metern über den Keeper zu zirkeln! Unglaublich, wieviel Auge dieser Mann und wieviel Gefühl er in seinen Schüssen hat! Oder b) Kipp suchte erneut einen einlaufenden Stürmer, um ihm den Ball auf den Kopf zu legen, aber auch dieses mal traf Kipp nicht richtig und somit flog der Ball ungewollt Richtung Tor. Der Torwart konnte den eigentlich ungefährlichen Ball in der Rückwärtsbewegung nicht abfangen und musste erneut hinter sich greifen. Kipp sowie der ganzen Mannschaft wird es egal gewesen sein, welche Variante man sich in den nächsten Wochen erzählen wird. Wir kennen die Wahrheit!

Die Heimmannschaft hatte dem Druck des VfR nicht mehr viel entgegenzusetzen und das Spiel verlagerte sich nun komplett in die gegnerische Hälfte. Es dauerte bis zu 77. Minute, bis der VfR III erneut jubeln durfte. Janzen konnte eine mustergültige Flanke auf den zweiten Pfosten nutzen und den Ball mit seiner Stirn in den Winkel drücken! Ein schönes Tor zum 0:5-Endstand. Ein nicht ganz so einfaches Spiel! Ein besonderer Dank geht an Steven Frings für sein erstes, sehr solides Spiel, sowie den Mitgereisten auf und neben der Ersatzbank für Eure Unterstützung! Ohne Euch wäre es auf dem Platz um einiges schwieriger!

Aufstellung: Steven Frings, Patrick Kloss, Nikolai Schulz, Markus Hoffmann, Vitalis Janzen, Dennis Krisch, Axel Smuda, Tobias Kipp, Yücel Cakmakci, Luis Lohmer, Burak Tasar.

Kreisliga D - 1. Spieltag - 23. September 2020

Ata Sport Urmitz II - VfR Eintracht Koblenz II 3:1 (1:0)

Der VfR III reiste mit stolzer Brust nach Urmitz. Die letzten Partien gingen unentschieden aus, also wollte man auch etwas gutmachen. Die Jungs waren heiß, den nächsten Schritt Richtung Tabellenführung zu machen und sich mit Ata Sport Urmitz I…, ähm ich meinte natürlich II, fair zu messen. Aber schon beim Warmmachen erkannte man, dass sich bei Ata Sport Urmitz I… ähm ich meinte natürlich II einiges getan hatte. Man ersetzte einfach die halbe Mannschaft mit Spielern aus der Ersten (Bezirksliga!). Natürlich könnten wir jetzt böse über Ata sprechen, warum man für ein Kreisliga D-Spiel die eigene Mannschaft samt Stammtorhüter auf die Bank setzt, um diese mit Spielern aus einer VIER Ligen höher spielenden Mannschaft zu ersetzen. Aber: Wir nehmen das als ganz dickes ehrfürchtiges Kompliment! Wir haben nämlich mitgespielt! Und verdammt gut gespielt und vor allem gekämpft!

Und vor allem haben auch unsere Jungs von der Bank verbal mit nach vorne und nach hinten gepeitscht, weil sie Teil der Mannschaft sind und wir heilfroh sind, so starke Jungs auf der Bank zu haben, die auch verletzt mit anreisen, um die Mannschaft zu supporten. Und nicht auf der Bank sitzen, weil Sie nicht gut genug sind, nicht weil sie für Spieler aus anderen Mannschaften von Ihren Positionen rücken müssen. Und jeder weiß, dass er immer eine Chance bekommt! Und man auch manchmal solche Spiele verliert, wir aber dadurch besser werden. Weil wir als Mannschaft verloren haben. Und auch, gegen wen wir verloren haben und wie.

Trainer Trainer Ludwig Schmitz spielte wie folgt auf: im Tor kam wieder der starke Steven Frings zum Einsatz und bekam auch von Anfang einiges zu tun, was er sehr gut meisterte! In der Innenverteidigung kehrte Jean „el Capitano“ Grebel zurück. Allein wegen deiner Halbzeitansprache warst du ein absoluter Mehrwert für die Mannschaft! Neben ihm spielte Markus Hoffmann als Innenverteidiger, ohne den wir sicherlich nicht so standhaft gewesen wären. Auf der Außenbahn spielten Karim Rocq und Yücel Cakmakci, die auch die letzte Faser in deren Waden opferten, um die Außenbahnen abzusichern. Vor der Abwehrkette spielten Tobi Kipp und Luis Lohmer, die ebenfalls ihr letztes Hemd gaben, um die höherklassigen Spieler in den Griff zu bekommen und zudem auch noch die wichtigen Akzente nach vorne setzten. Auf den Außenbahnen spielten Berkan Kaya und Dennis Krisch, die ebenso rackerten, stocherten, schossen, grätschten und rannten. In der Spitze spielte eigentlich nur noch Marvin Frings gegen die Abwehrkette von Ata Sport Urmitz I…, ähm ich meinte natürlich II. Und alleine er machte denen gehörig zu schaffen. Marcus Mattlener wurde zurück ins Mittelfeld geordert, um die spielstarken Angriffe der Gastgeber mit abzufangen.

Die ersten Minuten bestanden natürlich nur aus einem Anlaufen von Ata Sport Urmitz I…, ähm ich meinte natürlich II, gegen die Spieler des VfR III. Der VfR konnte sich auch bei zurückgewonnem Ball nur schwer befreien und sein Spiel aufbauen. Durch den hohen Druck der konditionell stärkeren Spieler der Gastgeber versuchte der VfR es mit langen Bällen auf den schnellen Frings. Auch wenn er da vorne ziemlich alleine auf weiter Flur war, setzte er dennoch die gesamte Abwehrkette mit seinen Laufwegen unter Druck!

Der VfR hielt bis zur 41. Minute stark mit! Aber es kostete viel Kraft und Schweiß und somit konnte Ata Sport Urmitz I…, ähm ich meinte natürlich II, eine Chance zum 1:0 nutzen. Ziemlich gebeutelt ging der VfR in die Halbzeitpause. Aber es war nicht so, dass wir keinen Bock mehr hatten. Wir nahmen den Kampf an! „Schön“ spielen können wir ein andermal noch machen. Trainer Schmitz wechselte zur Halbzeit den stark arbeitenden Krisch und Mattlener aus. Beide kämpften harten und erspielten sich die ein oder andere gute Chance. Für sie kamen Marcel Baulig sowie Kevin Keller (der am selben Tag aus der Nachtschicht kam, noch nebenbei ein paar Fenster verbaut hatte, um dann noch bei so einem Spiel eingewechselt zu werden… Respekt!).

Aber bereits in den ersten Minuten der zweiten Halbzeit setzte der Gastgeber ungehindert seinen Druck weiter fort, ohne ihm wirklich die erste Halbzeit anzumerken. Cihan Baris Ates von Ata Sport Urmitz I…, ähm ich meinte natürlich II, nutze sein Bezirksliga-Niveau um drei VfR III-Spieler stehen zu lassen und dann eiskalt vor dem Tor zu verwandeln. Das 2:0 für Ata Sport Urmitz I…, ähm ich meinte natürlich II, in der 47. Minute. Nur drei Minuten später konnte sich der bisher - sozusagen fast fehlerfreie - Steven Frings nur noch mit unfairen Mitteln helfen. Sogar den folgenden Strafstoß führte dann auch ein Bezirksligist ziemlich treffsicher zum 3:0 aus. Man könnte jetzt meinen, dass jetzt ein Schützenfest begann, da der VfR III bereits schon alles gegeben hatte, was ein D-Ligist konditionell zu leisten vermag. Aber wir sind ja nicht irgendein D-Ligist…, sondern gefühlt die geilste Truppe der Welt.

Anmerkung der Redaktion: und genau das ist auch der Grund, warum ich auch jedesmal - trotz der ganzen Arbeit - hier gerne so einen völlig bescheuerten geistigen Dünnschiss zu Papier bringe. Nicht für die paar Likes, sondern für die Jungs, die auf dem Platz alles geben!

Also nochmal: mit einem 3:0 Rückstand im Nacken, Krämpfen in den Waden, Prellungen am

Oberschenkel und immer noch knackfrischen gegnerischen Bezirksligisten, die einem bei jedem ersten Ballkontakt auf dem Fuß stehen, könnte man jetzt natürlich seine Fußballschuhe an den Kabinenhaken hängen, hoffen dass, die Partie bald vorbei ist und duschen gehen kann… ooooooder man dreht halt nochmal richtig auf!

Der völlig geschaffte Tobi „die Rennmaus“ Kipp wurde in der 58. Minute gegen Hamza „der Wadenberecher“ Warda ausgewechselt. Der VfR III fand immer mehr zu seinem Spiel zurück, da auch den Spielern von Ata Sport Urmitz II so ziemlich die Puste ausging. Immer öfter konnte sich der VfR nun Chancen erspielen. Und dann passierte es. Lohmer konnte den Ball im Mittelfeld gekonnt gegen seinen Gegenspieler behaupten, um dann den Ball so genau, also so genau hinter die gegnerische Abwehrkette, aber noch vor dem Torwart auf den goldenen Fuß von Frings spielen, der dann seinen eiskalten Instinkt nutzte, um das Leder über den Torwart zu lupfen. Ein Traumtor zum 3:1 in der 76. Minute. Und genau von da an spielte der VfR III, wie man im Soccerwatch-Mitschnitt erkennen kann! Die Mannschaft von der Karthause erkämpfte sich Torchance um Torchance und hätte noch die ein oder andere Chance verwandeln können.

Der VfR erkämpfte sich einen Freistoß circa 20 Meter vor dem gegnerischen Tor. Baulig nahm sich das Leder und legte es sich vor der Mauer zurecht. Danach zirkelte er den Ball exakt Richtung linken Winkel. Ein Keeper der D-Klasse hätte sich das Freistoßtor sicherlich noch selbst 2-3 mal bei Soccerwatch angesehen. Ein Keeper der Bezirksklasse fängt so ein Ding halt einfach. Ein 3:2 hätte dem Spiel sicherlich nochmal eine ganz andere Dynamik gegeben. Aber „hätte… hätte… Abwehrkette…“, das 3:2 fiel nicht und somit pfiff der Schiri die Partie nach 90 Minuten ab.

Wir nehmen auch den sehr ausdrucksstarken Jubel der Spieler von Ata Sport Urmitz I…, ähm ich meinte natürlich II, als großes Kompliment an, da wir ein würdiger Gegner gegen die Spieler der Bezirksliga waren! Wir überlegen jedoch von nun an ziemlich genau, welche Spiele wir auf einen Wochentag verlegen lassen. Jungs, auch wenn wir das Spiel gegen Ata Sport Urmitz I…, ähm ich meinte natürlich II, verloren haben, haben wir sicherlich als Mannschaft gewonnen! Die Jungs, die mit uns trainieren, mit uns Bier trinken und Pizza auf dem Platz essen, die, die Sonntags total „matto“ auf dem Platz stehen und die, die auf der Bank sitzen, sind unsere Mannschaft! Wir gewinnen gemeinsam und wir verlieren gemeinsam! Isso!

Aufstellung: Steven Frings, Karim Rocq, Jean Grebel, Markus Hoffmann (ab 46. Marcel Baulig), Berkan Kaya, Marvin Frings, Dennis Krisch, Tobias Kipp, Marcus Mattlener (ab 46. Mikael Tasar), Yücel Cakmakci (ab 58. Hamza Warda), Luis Lohmer.

#WIRFÜREUCHIHRFÜRUNS

#VFREINELIEBE

Aktuelles von der JUGEND

C-Junioren Kreisklasse Quali Staffel 2

2. Spieltag - 12.09.2020 JSG Niederwerth II - VfR Eintracht Koblenz I 0:9 (0:5)

3. Spieltag - 19.09.2020 JSG Kettig - VfR Eintracht Koblenz I 0:7 (0:4)

C-Junioren Kreisklasse Quali Staffel 3

2. Spieltag - 12.09.2020 VfR Eintracht Koblenz II - JSG Augst Neuhäusel 1:14 (1:10)

3. Spieltag - 19.09.2020 VfR Eintracht Koblenz II - JSG Arzbach 0:6 (0:2)

D-Junioren Kreisklasse Quali Staffel 1

3. Spieltag - 12.09.2020 JSG Rheinhöhen Urbar - VfR Eintracht Koblenz II 11:1 (6:0)

1. Spieltag - 15.09.2020 VfR Eintracht Koblenz II - JSG Rhens II 3:8 (0:5)

4. Spieltag - 19.09.2020 VfR Eintracht Koblenz II - FV Rübenach 1:1 (1:1)

5. Spieltag - 23.09.2020 BSV Weißenthurm - VfR Eintracht Koblenz II 12:0

D-Junioren Kreisklasse Quali Staffel 2

3. Spieltag - 12.09.2020 VfR Eintracht Koblenz I - JSG Augst Neuhäusel 11:1 (3:1)

4. Spieltag - 19.09.2020 SC Bendorf-Sayn II - VfR Eintracht Koblenz I 0:1 (0:1)

E-Junioren Leistungsklasse

6. Spieltag - 19.09.2020 VfR Eintracht Koblenz I - FC Germania Metternich 6:3 (2:3)

E-Junioren Kreisklasse Staffel 2

1. Spieltag - 19.09.2020 VfR Eintracht Koblenz II - VfL Kesselheim 2:9 (1:3)

E-Junioren Testspiele

12.09.2020 FC Germania Metternich III - VfR Eintracht Koblenz II 12:1 (4:0)

F-Junioren Orientierungsgruppe 1

3. Spieltag - 18.09.2020 JSG Rhens II - VfR Eintracht Koblenz I 3:3 (1:1)

4. Spieltag - 25.09.2020 VfR Eintracht Koblenz I - BSC Kaltenengers 5:1

F-Junioren Orientierungsgruppe 5

2. Spieltag - 11.09.2020 VfR Eintracht Koblenz II - SG 2000 Mülheim-Kärlich II 4:3 (3:2)

Terminkalender

MO 28.09.2020	17:30 Uhr	F1-Jgd	JSG Untermosel Kobern - VfR Eintracht Koblenz I (OR)
DI 29.09.2020	18:00 Uhr	D1-Jgd	FSV Rot-Weiß Lahnstein - VfR Eintracht Koblenz I (KK)
MI 30.09.2020	18:00 Uhr	F2-Jgd	SV Pfaffendorf - VfR Eintracht Koblenz II (KK)
	18:30 Uhr	D2-Jgd	JSG Kannenbäcker Hillscheid - VfR Eintracht Koblenz II (KK)
	19:30 Uhr	II. Mschft	TuS Kettig II - VfR Eintracht Koblenz II (KP)
FR 02.10.2020	18:00 Uhr	F1-Jgd	VfR Eintracht Koblenz I - TuS Rot-Weiss Koblenz (OR)
SO 04.10.2020	11:00 Uhr	I. Mschft	FC Metternich II - VfR Eintracht Koblenz (KA)
	11:00 Uhr	III. Mschft	SG Waldesch III - VfR Eintracht Koblenz III (KD)
	13:00 Uhr	II. Mschft	VfR Eintracht Koblenz II - SV Untermosel Kobern III (KC)
FR 09.10.2020	18:00 Uhr	F1-Jgd	JSG Rheindörfer St. Sebastian - VfR Eintracht Koblenz I (OR)
	18:00 Uhr	F2-Jgd	VfR Eintracht Koblenz II - FV Rübenach II (OR)
SA 10.10.2020	10:00 Uhr	D1-Jgd	VfR Eintracht Koblenz I - JSG Rheinhöhen Urbar II (KK)
	10:00 Uhr	D2-Jgd	JSG Rheindörfer St. Sebastian - VfR Eintracht Koblenz II (KK)
	12:00 Uhr	C1-Jgd	JSG Moseltal Lay - VfR Eintracht Koblenz I (KK)
	12:00 Uhr	E1-Jgd	VfR Eintracht Koblenz I - TuS Koblenz (LK)
	15:00 Uhr	C2-Jgd	VfR Eintracht Koblenz II - FC Metternich II (KK)
	18:00 Uhr	III. Mschft	VfR Eintracht Koblenz III - TuS Neuendorf II (KD)
SO 11.10.2020	14:30 Uhr	I. Mschft	VfR Eintracht Koblenz - TuS Niederberg (KA)
	14:30 Uhr	II. Mschft	SF Höhr-Grenzhausen II - VfR Eintracht Koblenz II (KC)

(KP=Kreispokal KA=Kreisliga A KC=Kreisliga C KD=Kreisliga D LK=Leistungsklasse KK=Kreisklasse OR=Orientierungsrunde)

#WIRFÜREUCHIHRFÜRUNS

#VFREINELIEBE